

**RS OGH 1990/1/25 7Ob730/89,
8Ob628/90, 2Ob260/05g, 9Ob28/19m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.01.1990

Norm

ABGB §914 IIIi

ABGB §1170

Rechtssatz

Die Hafrücklaßgarantie hat grundsätzlich den Zweck, die Auszahlung des vollen Entgeltes zu erreichen und dem Erwerber dennoch Sicherheit für erst später, innerhalb der Gewährleistungsfrist entdeckte Mängel zu gewähren. Sie dient also nur der Ablösung des Hafrücklasses, der sonst unabhängig von der Entdeckung von Mängeln vom Erwerber einbehalten werden dürfte. Die Vereinbarung eines Hafrücklasses in bestimmter Höhe könnte daher in Abänderung der allgemeinen Regel das Recht der Leistungsverweigerung auf den vereinbarten Betrag beschränken.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 730/89
Entscheidungstext OGH 25.01.1990 7 Ob 730/89
Veröff: ecolex 1990,283
- 8 Ob 628/90
Entscheidungstext OGH 31.01.1991 8 Ob 628/90
Auch; nur: Die Vereinbarung eines Hafrücklasses in bestimmter Höhe könnte daher in Abänderung der allgemeinen Regel das Recht der Leistungsverweigerung auf den vereinbarten Betrag beschränken. (T1) Veröff: ecolex 1991,315
- 2 Ob 260/05g
Entscheidungstext OGH 29.06.2006 2 Ob 260/05g
Auch
- 9 Ob 28/19m
Entscheidungstext OGH 25.06.2019 9 Ob 28/19m
Auch; Beisatz: Dem Erwerber soll durch die Hafrücklassgarantie Sicherheit für erst später, innerhalb der Gewährleistungsfrist entdeckte Mängel gewährt werden, dies aber allein hinsichtlich des konkreten Bauvorhabens, für das die Hafrücklassgarantie zufolge ihrer Präambel gegeben wurde. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0018130

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at